



ALGORITHMUS ZUR PRÄVENTION UND BEHANDLUNG **VON DEKUBITUS: FÜR FACHPERSONEN**

EINSCHÄTZUNG DES DEKUBITUSRISIKOS

sobald wie möglich nach der Aufnahme

PATIENTIN/PATIENT **HAT EINEN DEKUBITUS** PATIENTIN/PATIENT HAT **EIN DEKUBITUSRISIKO**

PATIENTIN/PATIENT HAT **KEIN DEKUBITUSRISIKO**

PLANUNG VON PRÄVENTIONS- UND **BEHANDLUNGSMASSNAHMEN**

- Nutzung von evidenzbasierten Protokollen/Standards/ EPUAP-Leitlinie/Expertenstandard
- Nutzung von Algorithmen, Assessmentinstrumenten, Hilfsmitteln und Technologien, soweit angemessen
- Dokumentation

DURCHFÜHRUNG DER GEPLANTEN BEHANDLUNGSMASSNAHMEN

- · Hautdefekt und Grad/Stadium/Kategorie einschätzen
- · Reinigung und Débridement
- Verband wie verordnet/geplant anlegen und wechseln
- · Wundzustand überwachen und dokumentieren
- Schmerzmanagement durchführen
- · Multidisziplinären Teamansatz verfolgen

DURCHFÜHRUNG DER GEPLANTEN PRÄVENTIONSMASSNAHMEN

Bei eingeschränkter Mobilität/Aktivität:

- Regelmäßige Positionswechsel und Lageveränderungen
- · Geeignete Liege- und Sitzoberflächen verwenden, die Druck/Reibung/Scherkräfte umverteilen
- · Präventive Hilfsmittel (z. B. zur Bewegungsförderung oder zur Fersenfreilagerung) verwenden

Bei Exposition der Haut gegenüber Feuchtigkeit:

- Inkontinenzmangement
- · Haut sauber und trocken halten
- Wäsche und Kleidung aus natürlichen Materialien verwenden
- · Bei Bedarf prophylaktische Verbände anlegen
- · Hautschutzmittel verwenden

Bei unzureichender Ernährung:

- Angemessene protein-, vitamin- und mineralstoffreiche Ernährung sicherstellen
- · Nährstoffdefizite ausgleichen

Bei Dehydratation:

- · Ausreichende Flüssigkeitszufuhr sicherstellen
- Flüssigkeitsaufnahme überwachen

Bei Schmerzen:

- · nicht-pharmakologische Maßnahmen der Schmerzbehandlung anwenden
- Schmerzmedikation wie verordnet verabreichen

WIEDERHOLUNG DER EINSCHÄTZUNG **DES DEKUBITUSRISIKOS UND DES GEWEBEZUSTANDS**

wie im lokalen Standard, Protokoll, in der EPUAP-Leitlinie, im Expertenstandard oder anderen evidenzbasierten Ressourcen empfohlen. Führen Sie die Einschätzung unverzüglich durch, wenn sich der Gesundheitszustand der Patientin bzw. des Patienten ändert